

## Dieselmotor-Emissionen

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

<b>Bezeichnung</b>	Dieselmotor-Emissionen
<b>Betrieb</b>	Allgemein
<b>Arbeitsbereich</b>	Transport, Werkstatt
<b>Gefahrstoffe</b>	Abgase von Dieselmotoren; enthalten zum Beispiel Kohlenmonoxid, Stickoxide, Schwefeldioxid, Aldehyde (unter anderem Formaldehyd), Rußpartikel mit polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAH)
<b>Verwendung</b>	Kraftstoff für Gabelstapler mit Dieselmotoren
<b>Tätigkeit</b>	Gabelstaplerbetrieb; verschiedene Tätigkeiten zur Beförderung von Gütern in der Halle mit dieselgetriebenen Fahrzeugen. Werkstatt mit vorhandener Abgasabsaugung
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	

Firma:		Nr.	
<h2 style="text-align: center;">Dieselmotor-Emissionen</h2> <p style="text-align: center;">Dieselmotor-Emissionen: Abgase enthalten zum Beispiel Kohlenwasserstoffe, Rußpartikel mit polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK), Kohlenmonoxid, Stickoxide (nitrose Gase), Schwefeldioxid, Aldehyde</p>			
Arbeitsbereich:		Arbeitsplatz:	
		Tätigkeit:	
<b>Gefahren für Mensch und Umwelt</b>			
 <p><b>Gefahr</b></p>		<p><b>Hohe Abgaskonzentrationen</b>, wie sie sich zum Beispiel in Lagerhallen ansammeln können, verursachen Schleimhautreizungen (besonders Reizung der Augen- und Magenschleimhäute) und Kopfschmerzen. Warnwirkung durch stechenden Geruch und sichtbaren Rauch. Dieselmotor-Emissionen können Krebs erzeugen. Kohlenmonoxid kann das ungeborene Kind schädigen!</p>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>			
		<p>Im Arbeitsbereich für gute Lüftung sorgen. Unnötiges Laufenlassen der Motoren, starkes Beschleunigen und Fahren mit Vollgas vermeiden. Beim Tanken Motor abstellen. Wartezeiten mit laufendem Motor ebenso wie unnötige Fahrten vermeiden. Bei Arbeiten mit laufendem Motor in der Werkstatt Abgasabsaugung benutzen. Regelmäßige Motorwartungen (Abgasuntersuchungen nach gesetzlichen Vorgaben) verhindern eine Erhöhung der Abgaswerte. Eingesetzte Partikelfilter regelmäßig regenerieren. Einstellarbeiten an Dieselmotoren sind nur von besonders unterwiesenen Beschäftigten durchzuführen. <b>Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.</b></p>	
<b>Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)</b>			
		<p>Im Gefahrfall Alarmplan beachten. Räume gut lüften. <b>Fluchtweg:</b> siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge</p>	
<b>Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)</b>			
		<p><b>Nach Hautkontakt:</b> mit Wasser und Seife abwaschen, eventuell Arzt/Ärztin <b>Nach Augenkontakt:</b> bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augenarzt/Augenärztin! <b>Nach Einatmen:</b> Frischluft, bei anhaltenden Unwohlsein Arzt/Ärztin aufsuchen!</p>	
<b>Sachgerechte Entsorgung</b>			
		<p>Ablagerungen in Abgasabsaugleitungen und an Wänden durch Absaugen mit Staubsauger der Staubklasse H oder durch Nassreinigung entfernen.</p>	
Datum:		Unterschrift:	

Dieser Entwurf muss durch arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Angaben ergänzt werden.